

## Kindergarten vorübergehend ausgesiedelt

*In diesen Tagen wird mit dem Neubau und der Sanierung des Kindergartens Pfarreiheim gestartet. Das Controlling der neu organisierten Gemeindeverwaltung ist definiert worden. Für das „Wohnen mit Dienstleistungen“ hat der Gemeinderat eine Planungskommission eingesetzt.*

Als erste Etappe der anstehenden Schulbauprojekte wird das Kindergartengebäude beim Pfarreiheim saniert und der Neubau erstellt. Bis Ende des laufenden Kalenderjahres werden beide Objekte bezugsbereit sein. Die beiden Kindergartenabteilungen sind während der elfmonatigen Bauzeit in einem Provisorium im Oberstufenschulhaus untergebracht. Diese Woche war für die 40 Kinder mit Unterstützung der Sekundarschüler Zügeln angesagt, damit der Unterricht nach den Fasnachtsferien unverzüglich beginnen kann.

Nach dem Kindergarten wird in einem zweiten Schritt das Projekt Dorfschulhaus in Angriff genommen, zuerst mit der Realisierung des Erweiterungsbaus und anschliessend mit der Sanierung des bestehenden Schulgebäudes.

### **Verwaltung mit Qualitätssteuerung**

Das Controlling für die Gemeindeverwaltung ist im Sinn des neuen Führungsmodells ausgestaltet worden. Ausgangslage bildet der betriebliche Leistungsauftrag des Gemeinderates an die Geschäftsleitung. Dieser umschreibt nicht nur die Ziele, sondern definiert auch die Qualitätskriterien mit den entsprechenden Standards (Sollwerte für die Zielerreichung). Die Geschäftsleitung berichtet dem Gemeinderat dreimal jährlich über den Stand der Zielerreichung, die Gründe für allfällige Abweichungen und über geplante Massnahmen. Mit dieser Rechenschaftslegung, dem sogenannten Controllingbericht, komplettiert sich der Austausch zwischen strategischer und operativer Führung. An der letzten Gemeinderatssitzung war erstmals die Rechenschaftslegung in neuer Form traktandiert.

### **Planungskommission eingesetzt**

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat eine Planungskommission für das „Wohnen mit Dienstleistungen“ bestimmt. Die Kommission wird die bestehenden Betreuungs- und Altersangebote im Dorf zusammenstellen, die Bedürfnisse für das „Wohnen mit Dienstleistungen“ für Schüpfheim definieren, mögliche Finanzierungsformen abklären und einen Auftragskatalog erstellen. Schliesslich soll der Standort festgelegt und ein umfassender Bericht mit einem Antrag zu Händen des Gemeinderates erstellt werden. In der Kommission wirken mit: Daniel Duss, Im Bienz 15; Daniel Felder, Siggehusestr. 1; Rahel Heller-Schmid, Roomüli 4; Regula Heuberger Häfliger, Chilegass 1 (Vorsitz); Tobias Ladner, Ober-Trüebebach 26a; Toni Portmann, Chilegass 1; Guido Schumacher, Ober-Trüebebach 7; Claudia Zemp-Fischer, Zopfmättli 9; Madeleine Zihlmann-Suter, Holzguet 2. Mit der Protokollführung wird Lea Emmenegger-Lustenberger, Schächli-matte 1, beauftragt. Der Gemeinderat erwartet gegen Ende dieses Jahres den Abschluss der vorbereitenden Planungsarbeiten.

## **Fasnachtsumzug mit Dorfumfahrung**

Die Luzerner Polizei hat die Strassensperrung während des Fasnachtsumzugs am Sonntag, 26. Februar bewilligt. Während der Veranstaltung (13.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr) wird der Verkehr über die temporäre Dorfumfahrung umgeleitet. Die Umfahrung ist signalisiert.

## **Berichte aus den Kommissionen**

Zum Jahresende haben die Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten ihre Tätigkeiten im Jahr 2016 zuhanden des Gemeinderats schriftlich rapportiert und über geplante Vorhaben im laufenden Jahr informiert. Anhand dieser Rechenschaftsberichte konnte sich der Gemeinderat über die umfassenden Aktivitäten ins Bild setzen. Er dankt allen Kommissionsmitgliedern und -Präsidenten für ihr vielseitiges Engagement zugunsten der Bevölkerung.

## **Einbürgerungsgesuche eingereicht**

Die Einbürgerungsgesuche der Geschwister Hussein und Schehed Al-Rubeiy, beide irakische Staatsangehörige, wohnhaft in Schüpfheim, Hauptstrasse 1, werden gemäss Art. 10 der Verordnung über die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Schüpfheim (BRKV) vor der Behandlung in der Bürgerrechtskommission öffentlich bekannt gemacht. Den Stimmberechtigten von Schüpfheim steht das Recht zu, sich während einer Frist von 30 Tagen zu den Gesuchen zu äussern und begründete Bedenken gegen eine Einbürgerung anzumelden. Die Eingabefrist läuft vom 18. Februar bis 20. März 2017. Allfällige Eingaben sind schriftlich und unter Namensangabe an die Bürgerrechtskommission Schüpfheim, Manuela Rösli-Wicki, Chilegass 1, 6170 Schüpfheim zu richten. Die Eingaben werden vertraulich behandelt. Anonyme Stellungnahmen zu Handen der Kommission können nicht berücksichtigt werden.

## **Bürgerrecht zugesichert**

Die Bürgerrechtskommission Schüpfheim sicherte am 6. September 2016 Katharina Luckmann, deutsche Staatsangehörige, Unterdorf 13, das Bürgerrecht der Gemeinde Schüpfheim zu. Gestützt auf die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erteilte ihr das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern am 26. Januar 2017 das Luzerner Kantonsbürgerrecht. In der Folge erwarb sie auch das Schweizer Bürgerrecht.

## **Amtliche Mitteilungen**

### **Schüpfheim**

#### **Erteilte Baubewilligungen**

- Konrad und Monika Tanner-Emmenegger, Im Bienz 44, für den Neubau eines Garagenunterstandes mit einer Photovoltaikanlage;
- Reithallengenossenschaft Amt Entlebuch, Beat Rösli, Wissebach 6, für die Sanierung des Reitplatzes, Ober Fure 1;
- Leo Schnyder, Hauptstrasse 39, für die Vergrösserung des bestehenden Balkons, Ober-Trüebach 1;
- PP Generalbau GmbH, Peter Portmann, Escholzmatt, für den Neubau eines Mehrfamilienhauses, Schächlimatte 7;
- Gemeinde Schüpfheim, Abteilung Bau und Infrastruktur, Chilegass 1, für die Sanierung des bestehenden Kindergartengebäudes und den Erweiterungsbau, Schwändistrasse 4;
- Christian Steffen, Schwändi 17, für die Vergrösserung eines bestehenden Fensters;
- Claudio Spinaz, Unter-Trüebach 12, für ein neues Balkongeländer und das Aufstellen eines Spielturms für Kinder.